Unsere Fragen an Thomas Kreuzer-Weyermann:

- Inwieweit spielt bei der derzeitigen Diskussion, Ihren Angriffen (gemeinsam mit Hans Buchban) auf Landrat Adam/Wittenzellner ihre persönliche Abneigung gegenüber Willi Wittenzellner eine Rolle. Unseren Infos zufolge soll es im Vorfeld einige gescheiterte Versuche ihrerseits gegeben haben, mit „WiWi" zusammenzuarbeiten?
- „Ich kenne Herrn Buchban erst seit gut 3 Wochen und habe natürlich viel über Ihn in der Presse gelesen" – hatten Sie in einer E-Mail (12. März, 15:43) an uns geschrieben. Unseren Infos zufolge sollen Sie Herrn Buchban aber schon seit längerer Zeit kennen. Wie passt das zusammen?
- In selbiger E-Mail betonen Sie mehrmals, dass Hans Buchban einig ein Geschäftsmann ist, der auf sein Recht pocht. Wenn Hans Buchban jedoch, wie sooft angekündigt, einzig das Wohl seiner Patienten im Auge hat, warum reicht er dann nicht einfach das Lärmgutachten ein? Ihre Meinung dazu?
- Weiterhin offen ist auch die Fragen, wie Sie an die Unterlagen von Willi Wittenzellner in Sachen Füllhorn Bodenmais gekommen sind, die sie auch über Hans Buchban den Medien haben zukommen lassen. Unseren Infos zufolge sollen Sie an die Verträge gekommen sein, in dem Sie den Laptop Ihrer ehemaligen Bürokollegin Katharina Reichel, jetzt Betreiberin des Asylheims in Bodenmais, gehakt haben. Was sagen Sie dazu?
- Als Betreiber der Seite „Wir sind Landrat und stehen hinter Michael Adam" waren Sie lange Zeit ein Fürsprecher von Landrat Michael Adam. Mittlerweile schießen Sie aber unablässlich gegen die SPD-Kommunalpolitiker. Wie ist es zu diesem Wandel gekommen? Provokant gefragt: Haben Sie die Seite nur erstellt, um an „Gefällt mir"-Angaben in Facebook zu kommen?
- Ganz allgemein gefragt: Was verstehen Sie unter „freier Presse", wie sich immer wieder schreiben?
- Warum werfen Sie dem Onlinemagazin „da Hog'n" vor, in eine Richtung (Adam) zu berichten, obwohl wir auch mehrmals und sehr fair auch Hans Buchban zu Wort haben kommen lassen?

Erst kündigte Thomas Kreuzer-Weyermann an, während des laufenden Verfahrens unsere Frage nicht zu beantworten. Kurze Zeit später schickte er uns diese E-Mail:

Guten Tag liebes Hog'n Team,

Diese Fragen darf ich Euch laut Staatsanwaltschaft beantworten……..
Ihre Fragen:
1- Ganz allgemein gefragt: Was verstehen Sie unter „freier Presse", wie sich immer wieder schreiben? (Sie!!!!!!!!!!)
2- Warum werfen Sie dem Onlinemagazin „da Hog'n" vor, in eine Richtung (Adam) zu berichten, obwohl wir auch mehrmals und sehr fair auch Hans Buchban zu Wort haben kommen lassen?
3- Als Betreiber der Seite „Wir sind Landrat und stehen hinter Michael Adam" waren Sie lange Zeit ein Fürsprecher von Landrat Michael Adam. Mittlerweile schießen Sie aber unablässlich gegen die SPD-Kommunalpolitiker. Wie ist es zu diesem Wandel gekommen? Provokant gefragt: Haben Sie die Seite nur erstellt, um an „Gefällt mir"-Angaben in Facebook zu kommen?
4- „Ich kenne Herrn Buchban erst seit gut 3 Wochen und habe natürlich viel über Ihn in der Presse gelesen" – hatten Sie in einer E-Mail (12. März, 15:43) an uns geschrieben. Unseren Infos zufolge sollen Sie Herrn Buchban aber schon seit längerer Zeit kennen. Wie passt das zusammen?

1- Ganz allgemein gefragt: Was verstehen Sie unter „freier Presse", wie sich immer wieder schreiben? (Sie!!!!!!!!!!)
Antwort zu Frage 1:

Wenn Sie bislang der Ansicht gewesen sein sollten, dass "man in Deutschland doch alles sagen darf, da wir doch eine durch das Grundgesetz garantierte Meinungsfreiheit" haben, dann liegen Sie falsch. Wir dürfen sicherlich mehr sagen als in China oder im Iran, aber bei uns darf man bestimmte Themen nicht ansprechen oder gar publizieren. Asylpolitik) Ansonsten folgt eine gesellschaftliche – meist durch die Medien angezettelte – Hetze und meist auch eine Bestrafung.
Fakt ist, dass aus meiner Sicht Ihren Lesern entweder "politisch unkorrekte" Teile einer Nachricht vorenthalten werden, weil sie den »öffentlichen Frieden« stören könnten, oder die Ereignisse tauchen überhaupt nicht in den Nachrichten auf!
Ich sehe in Ihrer Berichterstattung Propaganda? (Meine Meinung)
Propaganda ist Manipulation. Diese Manipulation dient der Täuschung. Propaganda ist das A und O heutiger Medienberichterstattung und wird als Waffe immer dann zum Einsatz gebracht, wenn es darum geht, ein bevorstehendes Ereignis so zu beeinflussen, dass das Ergebnis den eigenen Vorstellungen entspricht.

Ausgehend von DIESER Wahrheit, fällt die Öffentlichkeit, an die die Propaganda wie ein Medikament verabreicht wird, später ihr Urteil.
Da mir bekannt und bewusst ist, das Sie ein sehr enges Verhältnis zum Landrat pflegen und auch in Vergangenheit jedes Thema das Sie über Ihren Freund berichten, (diesen immer ins positive Licht stellen), ist für viele Leser und mich ersichtlich, dass Ihre Berichterstattung nicht als freie Presse bezeichnet werden kann.
Sie hinterfragen oder berichten nur Stellungnahmen vom Landrat oder dem Pressesprecher, Meinungen die Ihnen übermittelt oder Beweise die zur Prüfung sogar Angeboten werden, werden von Ihnen in keiner Weise berücksichtigt oder erwähnt und wenn dann verfälscht wieder gegeben und ins lächerliche gezogen.
Somit brauchen Sie nicht verwundert sein, wenn Sie nur lächerliche Antworten von Beteiligten erhalten.

2- Warum werfen Sie dem Onlinemagazin „da Hog'n" vor, in eine Richtung (Adam) zu berichten, obwohl wir auch mehrmals und sehr fair auch Hans Buchban zu Wort haben kommen lassen?
Antwort zu Frage 2:
Die Berichterstattung von Ihnen, „die Sie als fair bezeichnen in Bezug auf Herrn Buchban", wird von Ihnen bei jeder Gelegenheit ins lächerliche gezogen. Wenn man einen freien Journalismus hier überhaupt erwähnen darf, so wären hier viele Fragen offen geblieben um eine objektive Berichterstattung zu gewährleisten.
Ich kann natürlich verstehen, das Ihr Interesse nicht in der Wahrheitsfindung besteht, sondern an der Gunst der Zeit, an den Werbeeinnahmen Ihres Online Magazin und weiter an den gefällt mir Angaben auf Ihrer Seite. Um viele weitere Kunden und Leser zu erreichen. Ich verdiene mein Geld nicht mit Gefällt mir Angaben, sondern hab mir die Betreuung der Facebook Seiten zum Hobby gemacht und bin an der Wahrheit interessiert, die sich hinter vielen Themen verstecken. Da ich durch dieses Hobby an viele Informationen komme, die mir aus der Öffentlichkeit übermittelt werden, versuche ich (bevor ich was behaupte oder veröffentliche) die Wahrheit oder berechtigte Meinungsfreiheit der Beteiligten zu finden.

3- Als Betreiber der Seite „Wir sind Landrat und stehen hinter Michael Adam" waren Sie lange Zeit ein Fürsprecher von Landrat Michael Adam. Mittlerweile schießen Sie aber unablässlich gegen die SPD-Kommunalpolitiker. Wie ist es zu diesem Wandel gekommen? Provokant gefragt: Haben Sie die Seite nur erstellt, um an „Gefällt mir"-Angaben in Facebook zu kommen?
Antwort zur Frage 3:

Ja ich bin der Betreiber der Seite „Wir sind Landrat und stehen hinter Michael Adam" und habe auch die Seite „Michael Adam und jetzt wird gearbeitet" mehr als zwei Jahre betreut und administriert. Die Seite Michael Adam und jetzt wird gearbeitet, habe ich nach bitten von Landrat

Adam, an diesen die Administrationsrechte abgetreten und die Seite sollte weiter durch Pressesprecher Herrn Langer betreut werden. (So die persönliche Nachricht von Landrat Adam an mich)
Die Seite Wir sind Landrat und stehen hinter Michael Adam wurde durch mehrere Personen administriert und wie der Name aussagt „Wir sind Landrat" bezieht sich diese Seite auf die Bürger im Landkreis Regen. Da ich wahrheitsgemäße Vorwürfe gegen die Person für die wir die Seite ursprünglich gegründet hatten, veröffentlicht habe, hat sich Landrat Adam von mir und der Seite öffentlich distanziert. (Ist auch gut so) Wir haben uns daraufhin dazu entschlossen (da der Name der Seite nicht geändert werden kann) die neue Seite BIP Landkreis Regen zu gründen.
Ich sehe es als meine Pflicht, das die Bevölkerung über Missstände oder mauscheleien von Amtsträgern informiert wird, auch wenn ich vorher eine andere Meinung von dieser Person hatte.
Zu Ihren Vorwurf „Mittlerweile schießen Sie aber unablässlich gegen die SPD-Kommunalpolitiker. Wie ist es zu diesem Wandel gekommen?"
Ich schieße in keinster Weise gegen SPD Kommunalpolitiker und habe hier auch nie jemand angegriffen. Im Gegenteil ich habe viele Freunde und Vorbilder (die politisch bei der SPD sind) aus unserer Region, die ich für Ihre Arbeit und Tätigkeit sehr schätze. Rita Röhrl, Andreas Kroner, Pertler Thomas, Roland Höweler usw.
Das Ihre Parteispitze immer wieder negativ in der Öffentlichkeit steht oder hier einen Skandal nach dem anderen verursacht, kann ich ja nicht der gesamten SPD in die Schuhe schieben, es ist nur Schade um die gute Arbeit der Partei Kollegen. (Für Schröder konnte ja auch keiner was dafür.)
Ich persönlich bin politisch bei der Bayernpartei aktiv und da wir erst vor einigen Wochen den Kreisverband Regen gegründet haben, werden wir uns auch bei Wahlen oder Volksentscheiden auf Kommunaler Ebene, erstmal an Kommunalpolitiker oder Amtsträger orientieren müssen, die sich bei anderen Parteien befinden. Die Arbeit, Orientierung und den Charakter von Amtsträgern, sollte man auch nicht durch die Parteiangehörigkeit abstempeln oder abwerten.

4- „Ich kenne Herrn Buchban erst seit gut 3 Wochen und habe natürlich viel über Ihn in der Presse gelesen" – hatten Sie in einer E-Mail (12. März, 15:43) an uns geschrieben. Unseren Infos zufolge sollen Sie Herrn Buchban aber schon seit längerer Zeit kennen. Wie passt das zusammen?
Antwort zur Frage 4:

Ihre Infos kann ich nicht nachvollziehen und an meiner Aussage wird sich nichts ändern. Aber wenn ich darüber nachdenke, kann ich nur sagen; Man trifft oft Menschen im Leben, wo man das Gefühl hat, die kennt man schon ewig. Herr Buchban ist für mich so ein Mensch und ich schätze sein Engagement als Mensch und Geschäftsmann.

Meinen Infos zufolge, kennen Sie auch den Landrat sehr gut und es war in der Vergangenheit in irgendeiner Art und Weise, sehr guter persönlicher Kontakt vorhanden. (Das Sie nicht bestätigt hatten.) Eigentlich ist mir das auch Egal…….

Ich hoffe ich konnte Ihnen einige Fragen beantworten und möchte Sie darauf hinweisen, dass die weiteren Fragen, die Sie mir gestellt haben, Äußerungen widerspiegeln die Sie „laut Ihren Recherchen" wahrscheinlich nur durch direkt Beteiligte erhalten haben konnten. Durch das derzeit schwebende Verfahren, bin ich nicht berechtigt diese Fragen oder Vorwürfe in der Öffentlichkeit zu erwähnen oder zu beantworten. Ich werde aber nach Prüfung und Freigabe durch die Staatsanwaltschaft meine Beweise und Stellungnahme dazu, der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Wie Sie vorab entscheiden (Was sie veröffentlichen) liegt in ihren eigenen ermessen und sollten sich daraus Schadenersatzansprüche ergeben, müssen Sie sich rechtlich damit auseinandersetzen.
Meine Nachricht/Antwort dürfen Sie gerne Veröffentlichen, wenn Sie sich das trauen. Ich werde es auch tun…….ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und weiterhin viel Erfolg

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Weyermann